

<p style="text-align: center;"><b>FDP-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 1780/2012 )</p>
---

Eingereicht am 10.08.2012 um 09:44 Uhr.

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Verwaltungsausschuss, Rat (Stadtbezirk 01 zur Kenntnis)**

---

**Anderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 1436/2012 (Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofes an der RundestraÙe)**

**Antrag**

Der Rat möge beschließen:

1. Die geplanten Fahrradständer sollen in gleicher Weise überdacht werden wie die Bushaltestellen entlang der geplanten Mauer.
2. Das Servicegebäude soll weiterhin, wie im Originalentwurf vorgesehen, dauerhaft von zwei Seiten zugänglich sein.

**Begründung:**

In der genannten Drucksache stellt die Verwaltung den veränderten Entwurf zum Neubau des ZOB vor.

Da vom ZOB vor allem Überlandbusse abfahren werden, ist anzunehmen, dass viele der Fahrräder dort nicht nur für ein paar Stunden, sondern zumindest für einige Tage abgestellt werden. Daher ist ein entsprechender Witterungsschutz äußerst sinnvoll.

Zudem ist die Schließung der bahnhofs zugewandten Tür des Servicegebäudes hinderlich und ärgerlich für die Reisenden, die vom Ernst-August-Platz kommen. Es ist nicht ersichtlich, warum diese Einbußen im Komfort und Service für die Reisenden grundlos in Kauf genommen werden sollen.

Wilfried H. Engelke  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 10.08.2012